von den Verhältnissen des Arbeitsmarktes abhängig ist. Für die Errechnung des Ertragswertes sind maßgebend die Bestimmungen des Reichsbewertungsgesetzes vom 10. Oktober 1934 (RGBl. I, S. 1035) und den zu diesem Gesetz ergangenen Durchführungsbestimmungen vom 2. Februar 1935 (RGBl. I, S. 81). Eine wesentliche Ergänzung erfährt die Berechnung des Ertragswertes durch die seit einigen Jahren durchgeführte Kulturbodenschätzung.

Die Form der Grundstückspreisüberwachung und -bildung

Der Preiskommissar hat seine Befugnisse der Preisüberwachung und Preisbildung den unteren Verwaltungsbehörden übertragen, d. h. denselben Behörden, die auch zuständig sind für die Genehmigung der Grundstücksverträge, also dem Landrat bzw. bei Stadtgemeinden dem (Ober-) Bürgermeister. Aufgabe ist nicht, in jedem Falle eingehende Ermittlung über den wirklichen Wert eines Grundstückes anzustellen und diesen dann an Stelle des vereinbarten zu setzen, sondern grobe Mißverhältnisse zwischen Wert und Preis zu verhindern, wie es die Grundstücksverkehrsbekanntmachung verlangt, und wie es dort schon behandelt wurde. Die Versagung der Genehmigung bzw. ihre Erteilung unter Auflagen, die sich vor allem auf die Höhe des Preises beziehen können, sind nicht in das freie Bemessen der Genehmigungsbehörden gestellt. Es erfolgt deshalb regelmäßig das Mitwirken des Reichsnährstandes, dessen Amtsträger (Kreisfachwart, Kreisbauernführer) vor der Entscheidung zu hören sind. Im übrigen gelten dieselben Bestimmungen wie für die Genehmigungspflicht der Grundstücksverträge (Beschwerderecht, Auskunft usw.).

Für die Rechtsgeschäfte zwischen Ehegatten, Nachkommen usw. gelten besondere Erleichterungen, die jedoch im Rahmen dieses Aufsatzes nicht behandelt werden können.

Berichtigung

der Anordnung Nr. 9/41 der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft betr. Anbau- und Lieferungsverträge vom 10. März 1941 (s. „Gartenbauwirtschaft" Nr. 11, S. 5). Anlage 9 „Erzeugerfestpreise", Abschnitt 5, Spargel, muß lauten: 1. Niedersachsen, 3. Sortierung ..... RM. 48,— (nicht RM. 46,—) je 100 kg.

Anschriftenänderung

Der Gartenbauwirtschaftsverband Kurmark verlegt seine Diensträume am 31. 3. nach Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 17/18, Fernruf 31 51 41.

Bücherschau

Die Keimpflanzenmethode. Von H. Neubauer. 168 S. mit 9 Abb. Verlagsgesellschaft für Ackerbau m. b. H., Berlin SW. 11. 1939. Preis geb. 4,80 RM.

Die Keimpflanzenmethode nach Neubauer als physiologisch-chemisches Verfahren zur Bestimmung der den Pflanzen zugänglichen Bodennährstoffe Kali und Phosphorsäure ist vom Reichsnährstand für den Verband Deutscher landwirtschaftlicher Untersuchungsanstalten bei der Durchführung von Bodenuntersuchungen als verbindlich erklärt. Die Kenntnis dieses Verfahrens ist daher auch für den Berufskameraden der Praxis um so angebrachter, als jeder gewissenhafte Landwirt und Gärtner andauernd über den Nährstoffgehalt seiner Böden unterrichtet sein muß; ebenso ist es unerläßlich, daß er die immer wieder im Schrifttum genannten Analysen-Zahlen nach Neubauer richtig zu deuten versteht. Mit dem vorliegenden Bändchen wird eine erschöpfende, leichtverständlich und flüssig geschriebene Einführung in den Gang des Untersuchungsverfahrens und seiner Auswertung gegeben. Ausführlich behandelt der erste Teil die Entnahme und Vorbehandlung der Bodenproben und erörtert den Gang der Untersuchung des lufttrockenen Feinbodens nach der Keimpflanzenmethode. Der zweite Teil handelt von der Umrechnung der Untersuchungsbefunde der Laboratoriumsarbeit auf die Flächeneinheit und von der Nutzanwendung der Ergebnisse auf die Praxis. Mit diesen letzten sehr wichtigen Kapiteln wendet sich der Verfasser besonders an die Praktiker des Berufsstandes, um zur richtigen Auswertung der Befunde der Laboratoriumsarbeit zu verhelfen. Jeder Betriebsleiter, der seine Ländereien auf ihren Phosphorsäure- und Kaligehalt untersuchen läßt, sollte dies sauber gearbeitete Büchlein mit dem reichen Schrifttumsverzeichnis kennen. E. Jordan.

Einfache Untersuchungen von Boden und Wasser, mit Ausblicken auf die Boden- und Gewässerkunde. Von R. Kolkwitz und F. Tödt. 134 S. mit 29 Abb. und 2 farb. Tafeln. Verlag Gustav Fischer, Jena; 1941. Preis brosch. 4,— RM., geb. 5,20 RM.

Das vorliegende Buch, zusammengestellt als Anleitung für die naturwissenschaftlich-mathematischen Arbeitsgemeinschaften, erweist sich für jeden Interessenten als eine leichtfaßliche Einführung in die Bodenkunde. Die Verfasser setzen keine besonderen Kenntnisse voraus; sie legen vielmehr im ersten Teil ihrer Schrift dar, wie sich der Anfänger mit den einfachsten Hilfsmitteln über die wichtigsten Eigenschaften des Bodens unterrichten kann. Demgemäß beschreibt F. Tödt im chemischen Teil des Buches zunächst einfache Messungen des pH-Wertes zur Bestimmung des Kalkbedarfes des Bodens, des Phosphat-, Stickstoff- (Nitrat-), Eisen- und Kalkgehaltes. Weiter beschäftigt er sich mit der Physik des Bodens. Schließlich entwickelt er die chemischen Umsetzungen im Boden, die Beziehungen zwischen Düngung und Erde, Bodenuntersuchung und Bodenertrag. Recht ausführlich ist der biologische Teil von R. Kolkwitz gehalten, ohne jedoch weitschweifig und breit zu werden. Nach Darstellung einiger Grundlagen, z. B. der Fäulnis, Verwesung und Vermoderung, verschiedener Leitpflanzen und nach einem Aufriß des pflanzlichen und tierischen Organismensystems durchleuchtet er die Biologie der einzelnen Pflanzengruppen. Der ausführlich gehaltene Schrifttumsnachweis ermöglicht dem Leser das Weiterstudium. Das Sachverzeichnis am Schluß des Buches (20 Oktavspalten) erleichtert den Gebrauch dieses Leitfadens wesentlich. Das Buch sei allen Gärtnern empfohlen, die über ihr engstes Arbeitsgebiet nach einer Ausweitung ihres Verständnisses hinsichtlich der Biologie des Bodens als der Grundlage ihrer Arbeit streben und sich bemühen, die Ordnung im Lebensablauf der Natur richtig zu erfassen. E. Jordan.

Kleines Bilder-Lexikon der Gartenpflanzen. 1133 Bilder im Dienst neuartiger Orientierung, anschaulicher Uebersicht und Verständigung. Von Karl Foerster. Verlag der Gartenschönheit Karl Specht KG., Berlin-Westend. 1941. In Leinen geb. 7,50 RM.

Unter den schon vorhandenen beschreibenden Werken über Gartenpflanzen nimmt dieses Bilderlexikon aus der neuen Buchreihe „Alles für den Garten" zweifellos eine Sonderstellung ein. Es gibt einen hervorragenden Ueberblick über die wichtigsten z. B. im Handel befindlichen Gartenpflanzen, wobei dem Bild als dem beherrschenden Element die wichtige Aufgabe zufällt, die charakteristischen Merkmale der blühenden Pflanze einprägsam zu veranschaulichen. Daß diese Aufgabe dank der Verwendung ausgesuchten Bildmaterials meisterhaft gelöst wurde, davon wird jeder überzeugt, der dieses Buch zur Hand nimmt. Die zahlreichen Abbildungen in Schwarzweißdruck auf Kunstdruckpapier sind zu einzelnen Gruppen (Klein- und Großstauden, winterharte Blumenzwiebel- und Knollengewächse, Erdorchideen, winterschutzbedürftige Knollenstauden, Schmuckgräser und Farne, Sumpf- und Wasserpflanzen, Einjahrsblumen, Kletterpflanzen usw.) zusammengefaßt, denen jeweils ein kurzer Text mit erläuternden Hinweisen vorangestellt ist. Die Bilder innerhalb der einzelnen Gruppen sind alphabetisch geordnet und weisen neben dem botanischen (lateinischen) Namen die deutsche Bezeichnung und die Angabe der Blütenfarbe auf. Als Künder der Schönheiten heimischer Pflanzenschätze wird das „Kleine Bilderlexikon" jeden Garten- und Pflanzenfreund begeistern, es wird aber auch dem Gartengestalter als dem berufenen Sachwalter des pflanzlichen Werkstoffes ein unerschöpflicher und stets brauchbarer Helfer und Berater sein. Krongel.

Forschungsdienst, Band 11, Heft 1/1941. Verlag J. Neumann-Neudamm. Erscheint monatlich. Preis 3 RM. vierteljährlich.

Für den Obstanbauer bringt das Januarheft zwei interessante Beiträge über die Ausbreitung der grünen Pfirsichblattlaus und über Maßnahmen zur sicheren Bekämpfung des Apfelmehltaus. Ausgehend von der Tatsache, daß die Ueberwinterung der grünen Pfirsichblattlaus als dem Hauptträger der Kartoffelviren am Pfirsich und an der Aprikose erfolgt, weist K. Heinze-Berlin auf die Folgerungen hin, die sich aus der zunehmenden Verbreitung der Pfirsichblattlaus und für die Gesunderhaltung der Kartoffelanbaugebiete ergeben. In seinen „Untersuchungen über den Apfelmehltau" geht K. Stoll-Berlin von den im Endergebnis immer noch unbefriedigenden Abwehrmaßnahmen aus und verweist zur Herabminderung der Mehltaugefahr auf zweckentsprechende Standortberücksichtigung als Grundforderung der Pflanzenhygiene überhaupt. Krongel.

Blauer Schatz der Gärten. Von Karl Foerster. 24 farbige Tafeln und 55 Lichtbilder. Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig. 1940. Preis geb. RM. 9,50, kart. RM. 7,—.

Die Bücher Karl Foersters sind in Kreisen der Berufsgärtner und Gartenfreunde wegen ihres hervorragenden Bildmaterials und ihrer guten Ausstattung bestens bekannt. Die vorliegende Neuerscheinung reiht sich dem bisher Erschienenen würdig an die Seite. Neuartig ist aber die Auswahl an Stauden und Einjahrsblumen, die hierbei getroffen wurde, weil sie sich auf die Darstellung nur blau blühender Pflanzen beschränkt; Blau in allen Schattierungen, Blau in allen Jahreszeiten, und nur auf den zahlreichen ausgezeichneten Farbtafeln (nach Aquarellen von Esther Bartning) taucht gelegentlich eine rot oder orange blühende Pflanze auf, um die Wirkung der blauen Farben noch zu unterstreichen. Ausführliche Pflanzenbeschreibungen zu den Abbildungen sowie Blühzeiten-Uebersichten vervollständigen dieses empfehlenswerte Buch. Gentho.

Anordnungen der Gartenbauwirtschaftsverbände

10. Bekanntmachung

über Höchstpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen im Gebiet des Gartenbauwirtschaftsverbandes Niedersachsen.

Auf Grund des Abschnitts II Abs. 1 meiner Anordnung Nr. 1/40 vom 24. Juni 1940 werden — im Einvernehmen mit den zuständigen Preisbildungsstellen — mit Wirkung vom 19. März 1941 nachstehende Erzeuger-Höchstpreise für das Gebiet des Gartenbauwirtschaftsverbandes Niedersachsen festgesetzt:

Topfpflanzen

		RM.
Azaleen Mittlerer Durchmesser in Zentimetern, der sich aus dem Mittel zwischen dem größten und kleinsten Kronendurchmesser ergibt.		
	bis 10 cm	—,60
	bis 12 cm	—,70
	bis 15 cm	—,90
	bis 17 cm	1,20
	bis 20 cm	1,50
	bis 25 cm	2,—
	bis 30 cm	3,—
	bis 35 cm	4,—
Größere Pflanzen entsprechend.		
Calceolarien	bis	—,75
Schaupflanzen	bis	1,50
Cineraria	bis	1,—
Schaupflanzen	bis	1,50
Crocus — Töpfe je Knolle	bis	—,10
Cyclamen (Alpenveilchen) voll belaubt, edle Blütenform, reicher Knospenansatz mit mehreren gutentwickelten Blüten und Knospen über dem Laub	bis	2,—
Für besonders hochwertige Pflanzen ist ein Aufschlag bis zu —,50 RM. gestattet.		
Kleinere Ware und abfallende Qualitäten	von 0,50 bis	1,50
Schaupflanzen, in der höchsten Stufe der Entwicklung, besonders gut gebaute Pflanzen, hervorragend in Farbe, Blattzeichnung und Belaubung	bis	4,—
Gerbera		
a) Pflanzen bis zu 3 gut entwickelten Blumen je Blume	bis	—,75
halbentwickelte Blumen je Blume	bis	—,40
Knospentriebe je Trieb	bis	—,20
b) Pflanzen mit 4 und mehr gut entwickelten Blumen je Blume	bis	—,60
halbentwickelte Blumen je Blume	bis	—,40
Knospentriebe je Trieb	bis	—,20
c) Einstieler I. je Stück	bis	1,20
II. je Stück	bis	1,—
III. je Stück	bis	—,80
Schauware je Stück	bis	1,50
Hyazinthen (in Töpfen) I.	bis	—,90
II.	bis	—,60
III.	bis	—,45
Miniatur	bis	—,30
ohne Topf jeweils 5 Rpf. Abschlag.		
Narzissen-Töpfe je Blume	bis	—,14
Primula obconica reine, kräftige Blütenfarbe, voll belaubt, dunkelgrüne Blattfarbe	bis	—,75
Schaupflanzen	bis	1,25
Primula malacoides	bis	—,75
Primula chinensis	bis	—,50

Schnittblumen und Schnittgrün

Asparagus Sprengeri	(100 g) Bund	bis	1,25
Asparagus plumosus	(50 g) Bund	bis	1,50
Cyclamenblumen (Alpenveilchen)	I. 100 Stück	bis	10,—
	II. 100 Stück	bis	8,—
	III. 100 Stück	bis	6,—
Flieder, deutscher Treibflieder	I. 1 Stück	bis	1,—
	II. 1 Stück	bis	—,80
	III. 1 Stück	bis	—,60
	IV. 1 Stück	bis	—,40
Maiblumen	I. 100 Stück	bis	12,50
	II. 100 Stück	bis	10,—
	III. 100 Stück	bis	7,50
	IV. 100 Stück	bis	4,—
	Auslese 100 Stück	bis	15,—
Narzissen	I. 100 Stück	bis	14,—
	II. 100 Stück	bis	11,—
Tulpen	I. 100 Stück	bis	17,—
	II. 100 Stück	bis	13,—
	III. 100 Stück	bis	8,—
Darwin-Tulpen außer Coupland, gefüllte Tulpen, Couleur Cardinal, Mendel-, Triumph- u. Breeder-Tulpen	I. 100 Stück	bis	20,—
	II. 100 Stück	bis	16,—
	III. 100 Stück	bis	8,—
Vergißmeinnicht, Treib	100 Stück	bis	3,—

Diese Erzeugerpreise sind Höchstpreise für 1. Qualität der jeweils besten Sorte oder Rasse; abfallende Qualitäten und gewöhnliche Handelssorten müssen entsprechend billiger verkauft werden.

Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Preisstopverordnung hingewiesen, nach denen bisherig niedrigere Preise und Preisspannen nicht erhöht werden dürfen.

Die auf Grund dieser Erzeuger-Höchstpreise errechneten Verbraucher-Preise gelten für Ware jeder Herkunft.

Die Erzeugerpreise gelten bis zum Erscheinen der nächsten Bekanntmachung.

Hannover, den 17. März 1941.

Der Vorsitzende des Gartenbauwirtschaftsverbandes Niedersachsen.
Helmes.

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Landesbauernschaft Baden

29. 3. **Heidelberg.** 20.30 Uhr in Mannheim, „Casino", R. 1. 1.
1. 4. **Heidelberg.** 20.30 Uhr in Weinheim.

Landesbauernschaft Bayern

27. 3. **Fürth.** „Schwarzes Kreuz".

Landesbauernschaft Hessen-Nassau

1. 4. **Homburg v. Hmg.** In Homburg, „Johannisberg".
1. 4. **Wiesbaden-Rheingau.** 19 Uhr in Wiesbaden, Hotel „Einhorn".

Landesbauernschaft Kurmark

26. 3. **Lübbenau-Beeskow.**
1. 4. **Schwante v. Hmg.** 20 Uhr in Neu-Schwante, „Worlitzer".

Landesbauernschaft Sachsen

1. 4. **Löbau.** 15 Uhr „Reichsadler".

Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

30. 3. **Köthen.** 15 Uhr „Bürgerheim", Stiftstraße.

Landesbauernschaft Schlesien

31. 3. **Waldenburg.**

Landesbauernschaft Wartheland

Lehrgang zur Ausbildung von Obstbaumwärtern

Vom 27. 3. bis 9. 4. findet der erste Lehrgangsabschnitt zur Ausbildung von Obstbaumwärtern statt, der im Auftrag der LBsch. Wartheland von der Höheren Gartenbauschule, Gauanstalt für Gartenkultur, Posen, Saarlandstraße 150, durchgeführt wird. Der gesamte Lehrgang gliedert sich in drei Abschnitte. Der zweite Abschnitt wird eine Woche des Monats Juni, der dritte zwei Herbstwochen umfassen. Zu dem Lehrgang werden am Obstbau interessierte Deutsche, die mindestens 17 Jahre alt sind, zugelassen. Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Für Verpflegung und Unterkunft, die von der Lehrgangshütte billigst gestellt werden, hat der Teilnehmer selbst aufzukommen. Außer dem Handwerkszeug (Hippe, Veredlungsmesser, verstellbare Baumsäge, Schere) hat der Teilnehmer noch eine Decke sowie Bettwäsche mitzubringen. Anmeldungen bis spätestens 25. 3. an die Landesbauernschaft Wartheland, Verwaltungsamt, Posen, Hohenzollernstraße 23.

Landesbauernschaft Westfalen

1. 4. **Wiedenbrück.** 20.30 Uhr in Gütersloh, Hotel Gehle.

Mitteilungen des RVB. der Gartenausführenden u. Friedhofgärtner e.V.

Landesgruppe Rheinland

22. 3. **Neuß.** 15.30 Uhr Gaststätte Barth, Adolf-Hitler-Str. 61. Lichtbildervortrag über neuzeitliche Friedhofgestaltung, Grabanlage und -pflege.

Landesgruppe Sachsen

26. 3. **Leipzig.** 19 Uhr „Ulrich's Bierpalast", Petersteinweg 19.

BRANTHOLIN
flüssig — farblos — geruchlos
reinigt radikal und desinfiziert Gewächshäuser und Frühbeete
Ausschwefeln erübrigt sich! Macht die Fenster blitzeblank!
10-kg-Korbflasche zu 8.- RM ergibt 100 Scheuer-Eimer voll Reinigungs-Lösung.
Bestellen Sie 10 kg zur Probe!
Wer säubern will, schreib' kurzerhand nach Hamburg 11, an A. V. Branth.

2. Kriegswinterhilfswerk 1940/41
Der Führer:
Sorge auch Du dafür, daß auch dieses Winterhilfswerk erneut der Welt gegenüber eine Demonstration unseres unlösbaren Gemeinschaftssinnes und der gemeinsamen Pflichterfüllung wird.

Schattenleinen
Zellulose mit verstärkten Außenkanten,
Konferenleinen, Jutegarne, Säcke, Planen und
Zwiebelsäcke
Carl Winter, Magdeburg 15
Mechanische Plan- und Sackfabrik, Ruf Nr. 33232/34

Binderei-Bedarf
J. H.
Ericania-Statice
rot, gewachst
Außerordentlich vorteilhafter Bindereiartikel
1 Postpaket = 4 kg netto RM 12.80
Kreppapier für Blumentöpfe
sofort lieferbar! [15213
Theodor Herrmann, Hertigswalde-Sebnitz (4) Sa.

Bindereiartikel
Schatten- u. Frostdecken
Chem. Fabrikate
(Räucherpulver Angelus).
Sonstige Gartenbauartikel
Man verlange Preisliste. 10168
Otto Engel
Schw. Hall-Hessental (Württemberg).

Zur Binderei Kreppapier 50 Rollen 5.- RM, Kranzblum., 100 St. 1.- 2.- 4.-RM, Moos Statice, Buche, Bänder, Reifen, Draht, Schleifen, Holzbast, Grüne, Gold- u. Silberkränze in neuen Formen, 2.-, 4.—, 6.— RM. Zu Ostern Hühnchen, Pilze, Klee, Eier, Hasen, Goldschriften, Kollekt. von 5.— RM. an. Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstr. 12, part. I.—IV. (15217

Kranzschleifen- (12829
Druckapparate
Samen- und Baumschulstempel
Theodor Wilde, Bielefeld,
Fachinteressent, Katalog franko.

Nervöses Herz?
Bei Herzklopfen, Atembeschwerden, Angstgefühl, Herzbeklemmung und anderen leichten Herzleiden hat Tolebal-Herzlett schon vielen die gewünschte Besserung u. Stärkung des Herzens gebracht u. einer Verschlimmerung vorgebeugt. Warum quälen Sie sich noch damit? Pkg. RM. 2.10 in Apotheken. Verlangen Sie kostenlose Aufklärungsschrift von Dr. Kronschler & Co., Mannheim 365

Hier abtrennen
Gehilfennot
macht sich nicht so bemerkbar, wenn eine Heimbucher-Fräse vorhanden ist. Das interessiert mich, besonders aber folgende Arbeiten (ankreuzen X):
1. Fräsen vor Saat und Pflanzung ... O
2. Bodenfruchtbarkeit erhöhen (Bodengare und Mikrobenleben fördern) durch biologisch richtige Motorarbeit ... O
3. Blumenkastenfräsen, ein erfolgreicher Arbeitstrick ... O
4. Torfkompost bereiten und Dünger einbringen mit der Heimbucher-Fräse ... O
5. Motorische Pflege der Kulturen im ganzen Jahr ... O
6. Bis haarscharf an die Pflanzen heran lockern und krümeln ... O
7. Schon jungen, empfindlichen Salat motorisch hacken ... O
8. Unkraut und Bodenkruste radikal beseitigen ... O
9. Durch „kreuz und quer" Fräsen Handhacke sparen ... O
10. Baumscheiben fräsen ... O
11. Motorisch hacken auch in üppigen hochstehenden Kulturen ... O
12. Motorisch häufeln ... O
Senden Sie uns kostenlos Ihre Druckschrift „Die Motorhilfe" E 41
Name: ____
Betrieb: ____
Postanschrift: ____
Als Drucksache (im offenen Umschlag für 3 Pfg. Porto) senden an:
EUGEN HEIMBUCHER GMBH, BERLIN N 65 E